ASeB ÖGS

Fortbildungscurriculum 2027

BDSM & Fetisch
kompetent begleiten

Eine Kooperation des Instituts für Alternative Sexualität und Beziehungsdynamik, Stuttgart und der Österreichischen Gesellschaft für Sexualwissenschaften, Wien. Die Module finden berufsbegleitend Freitagnachmittag bis Sonntagmittag statt. Die Module 1 und 6 in Präsenz in Wien, die Module 2, 3, 4 und 5 online.

Modul 1

Termin: 02.04. – 04.04.2027 | Präsenz, Wien

Grundlagen, Einordnung und professionelle Haltung

Begriffliche und historische Einordnung:
- Definition BDSM, Fetisch und angrenzender Begriffe
- Erscheinungsformen, Praktiken und Szene-Strukturen
- Historische Entwicklung: von der Devianz zur sexuellen Variante

Diagnostische Einordnung:
- ICD-11 (WHO, 2022): Paraphile Störungen und ihre Abgrenzung
- DSM-5-TR (APA, 2022): Paraphilie versus paraphile Störung
- Klinische Konsequenzen der Entpathologisierung

Empirische Grundlagen:
- Prävalenz von BDSM-Interessen und -Praktiken
- Aktueller Forschungsstand und methodische Grenzen

Professionelle Haltung:
- Eigene Vorannahmen, Irritation und Scham als Arbeitsgegenstand
- Selbsterfahrungsanteile zur Reflexion der eigenen Position
- BDSM-affirmative Berufsidentität als therapeutische Grundkompetenz

Lehrgangsleitung & Dozentin
Carina Pflumm
Beratungspsychologin, Sexual- und Paartherapeutin, Dozentin, Fachbuchautorin | Stuttgart

Modul 2

Termin: 07.05. – 09.05.2027 | Online

Biopsychosoziale Perspektiven und Ätiologie

Neurobiologische Grundlagen:
- Dopamin, Endorphine und Oxytocin im BDSM-Kontext
- Sub Space und Dom Space: physiologische Korrelate und klinische Relevanz

Psychologische Erklärungsansätze:
- Psychologie des erotischen Machtgefälles
- Selbstwirksamkeit, Kontrollabgabe und Reizsuche
- Bindungstheoretische Perspektiven
- Psychodynamische und lerntheoretische Modelle im Vergleich

Persönlichkeit und psychische Gesundheit:
- Forschungsstand zu Persönlichkeitsmerkmalen bei BDSM-Praktizierenden
- Abgrenzung: Variante, Bewältigungsstrategie, Symptom
- Soziale Dimension:
- Minority Stress: Modell, Befunde und Auswirkungen auf die Versorgung
- Stigmatisierung, Offenlegung und Vermeidungsverhalten im Hilfesystem

Praxistransfer:
- Matrix-Tool zur differenzierten Einordnung von BDSM-Neigungen

Lehrgangsleitung & Dozentin

Carina Pflumm
Beratungspsychologin, Sexual- und Paartherapeutin, Dozentin, Fachbuchautorin | Stuttgart

Modul 3

Termin: 25.06. – 27.06.2027 | Online

Fetisch, sexuelle Fantasien und Diversität

Sexuelle Fantasien in der therapeutischen Arbeit:
- Prävalenz und Bandbreite sexueller Fantasien
- Klinische Einordnung: wann ist eine Fantasie behandlungsrelevant?
- Therapeutischer Umgang im Kontext unterschiedlicher etablierter Ansätze

Fetischismus:
- Entstehungstheorien mit Fokus auf Konditionierung und Psychodynamik
- Erscheinungsformen und Klassifikation
- Therapeutische Begleitung: Indikation, Ziele, Grenzen

Diversität im BDSM-Kontext:
- Arbeit mit nicht-heteronormativen Klient*innen
- Queere Perspektiven auf Macht, Rolle und Begehren
- Mehrfachdiskriminierung und ihre Bedeutung für die Versorgung

Lehrgangsleitung & Dozentin

Carina Pflumm
Beratungspsychologin, Sexual- und Paartherapeutin, Dozentin, Fachbuchautorin | Stuttgart

Gastdozent

Alexander HAHNE
Referent für Sexuelle Gesundheit, Systemischer Sexualtherapeut und Supervisor, Sexualpädagoge, sexualitätsbezogener Bodyworker, Dozent, Fachbuchautor, trans Aktivist und Tänzer | Hamburg

Modul 4

Termin: 03.09. – 05.09.2027 | Online

Konsens, Grenzarbeit und Dynamik-Konzepte

Konsensmodelle im Vergleich:
- SSC, RACK, PRICK, CNC
- Klinische Bewertung und Grenzen der einzelnen Modelle

Konsens als Prozess:
- Vorgespräch, Rahmung und Aushandlung
- Aftercare: Funktion, Formen und Bedeutung
- Evaluation und Nachbesprechung

Grenzarbeit:
- Erkennen und Bearbeiten von Pseudo-Konsens
- Grenze zur Abhängigkeit und zum Machtmissbrauch

Komplexe Dynamik-Konzepte:
- EPE und TPE
- Metakonsens und 24/7-Arrangements

Differenzierung BDSM und Gewalt:
- Kriterien und Warnsignale
- Fünf-Regler-Modell zur strukturierten Einschätzung

Lehrgangsleitung & Dozentin

Carina Pflumm
Beratungspsychologin, Sexual- und Paartherapeutin, Dozentin, Fachbuchautorin | Stuttgart

Modul 5

Termin: 15.10. – 17.10.2027 | Online

Risikomanagement, Medizin und Trauma

Risikoeinschätzung:
- Physische und psychische Risikoklassen
- Risikomarker für die Praxis
- Wertfreie Aufklärung als professionelle Aufgabe

Krisen erkennen und behandeln:
- Drop als Dauerzustand: Erkennen, Verlauf, Intervention
- Rote Linie als Hauptintervention

Medizinische Basisaufklärung:
- Somatische Risiken gängiger Praktiken
- Notfallsituationen und ärztliche Abklärung
- Kommunikation mit medizinischen Versorgungsstrukturen

Trauma und BDSM:
- Retraumatisierung vs. therapeutisches Potenzial
- Traumasensible Begleitung von BDSM-Praktizierenden
- Indikation und Kontraindikation

Vertiefte Differenzierung:
- BDSM, Rough Sex und Gewalt: klinische Abgrenzungskriterien

Lehrgangsleitung & Dozentin

Carina Pflumm
Beratungspsychologin, Sexual- und Paartherapeutin, Dozentin, Fachbuchautorin | Stuttgart

Gastdozentinnen

Dr. Stephanie Kossow
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Sexualmedizin und ärztliche Psychotherapie | Berlin

Angela Hauser
Psychologische Psychotherapeutin, Traumatherapeutin | München

Modul 6

Termin: 26.11. – 28.11.2027 | Präsenz, Wien

Arbeit mit BDSM im Paarsetting, Fallarbeit, Ethik und Abschluss

BDSM im Paarsetting:
- Häufige Anliegen und Konfliktkonstellationen
- Ungleiche Interessen und Aushandlungsprozesse im Paar
- Tools und Interventionen für die Paararbeit

Vertiefte Fallarbeit:
- Komplexe Fälle aus der Praxis
- Prozessgestaltung

Randthemen und angrenzende Felder:
- Sexarbeit im BDSM-Kontext
- BDSM und Künstliche Intelligenz
- Szene-Wissen und Community-Strukturen

Berufsethik:
- Grenzen der eigenen Kompetenz
- Kink Aware Therapy: Konzept und Anspruch
- Weitervermittlungskompetenz und Netzwerkarbeit

Professionelle Positionierung:
- Nach innen: Kolleg*innen, Supervision, Institution
- Nach außen: Öffentlichkeit, Fachdiskurs, Selbstdarstellung

Abschluss:
- Reflexion und Auswertung des Curriculums

Lehrgangsleitung & Dozentin

Carina Pflumm
Beratungspsychologin, Sexual- und Paartherapeutin, Dozentin, Fachbuchautorin | Stuttgart

Gruppensupervision

2 Termine á 4 Einheiten - online
Die beiden Termine werden im Laufe des Lehrgangs mit der Lehrgangsleiterin Carina Pflumm und den Teilnehmenden koordiniert.

Zeitorganisation

Freitag	Samstag	Sonntag
15:00 – 16:30 Uhr (2 E)	10.00 – 11.30 Uhr (2 E)	09.30 – 11.00 Uhr (2 E)
16:30 – 17:00 Uhr Pause	11.30 – 12.00 Uhr Pause	11.00 – 11.15 Uhr Pause
17.00 – 18.30 Uhr (2 E)	12.00 – 13.30 Uhr (2 E)	11.15 – 12.45 Uhr (2 E)
18.30 – 19.00 Uhr Pause	13.30 – 15.00 Uhr Pause	12.45 – 13.00 Uhr Abschluss
19.00 – 20.30 Uhr (2 E)	15.00 – 16.30 Uhr (2 E)	
	16.30 – 17.00 Uhr Pause	
	17.00 – 18.30 Uhr (2 E)	

Gesamtkosten für 6 Module

EUR 2.420,-- (inkl. 10 % USt)

Gesamtumfang

6 Module á 18 Einheiten + 2x4 Einheiten Gruppensupervision = 116 Einheiten (1 Einheit = 45 Minuten)

Veranstaltungsorte

Queeres Bildungszentrum, 1060 Wien, Windmühlgasse 15 bzw. online

Stornobedingungen

Gerichtsstand ist Wien. Die Stornobedingungen gelten für das gesamte Curriculum und sind wie folgt: Bis acht Wochen vor Beginn des Curriculums können Sie abschlagsfrei von der Anmeldung zurücktreten. Bei Stornierung innerhalb von acht Wochen vor Beginn des Curriculums werden 50 % der Teilnahmegebühr, bei Stornierung innerhalb von zwei Wochen werden 100 % der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Bei Nichtteilnahme „no show“ wird die komplette Teilnahmegebühr verrechnet bzw. einbehalten.
Wartelistenplatz: Sollten Sie einen Wartelistenplatz erhalten haben, gelten die Stornobedingungen erst dann, wenn Sie einen frei gewordenen Platz verbindlich eingenommen haben.
Umbuchungen: Die Umbuchung einzelner Module auf einen Folgelehrgang ist vorbehaltlich eines freien Platzes gegen eine Umbuchungsgebühr von EUR 200,-/Modul möglich. Bei Verhinderung durch Erkrankung udgl. ist eine Umbuchung selbstredend kostenfrei. Eine Krankmeldung oder ähnlicher Nachweis ist dem ÖGS Büro zu übermitteln.

Abschluss und Zertifizierung

Regelmäßige Teilnahme an den Modulen (max. 10 % Fehlzeiten). Kann an einem Modul gesamt nicht teilgenommen werden, ist dieses nachzuholen.

- Zwei dokumentierte Fallberichte aus der eigenen Beratungs- oder Therapiepraxis.
- Eine schriftliche Selbstreflexion zur eigenen professionellen Positionierung.
- Teilnahme an acht Einheiten Gruppensupervision (im Curriculum inbegriffen, zwei Termine).

Die Zertifizierung erfolgt gemeinsam durch das ASeB (Institut für Alternative Sexualität und Beziehungsdynamik, Stuttgart) und die ÖGS (Österreichische Gesellschaft für Sexualwissenschaft, Wien).

Zulassungsvoraussetzungen

Berater*innen, Psychotherapeut*innen, Psycholog*innen, Psychiater*innen, Ärzt*innen, Sozialarbeiter*innen und weitere Fachpersonen aus dem psychosozialen Bereich. Voraussetzung ist Beratungs- oder Therapieerfahrung. Der Anmeldung ist ein Motivationsschreiben beizulegen.

Lehrgangsleitung

Carina Pflumm
Beratungspsychologin, Sexual- und Paartherapeutin, Dozentin, Fachbuchautorin | Stuttgart

Lehrgangsorganisation

ÖGS Büro, Ronald Kalcher

Anmeldung

Per Anmeldeformular an: sexualakademie@oegs.or.at

Inhaltliche Fragen

Per Mail an: kontakt@carina-pflumm.de

Veranstalter

ASeB in Kooperation mit dem ÖGS